בה אור לעורה בטרת לה תהיין לראש ויסף ולקבקה ויבי שהו תרקה בה הערמאנסרעי ועוד

Hochzuverehrender Herr Rabbiner! לאישרוש 2/1/28

Jhr so über alle Massen liebenswürdiges Schreiben anlässlich der Hochzeit unsres Kindes, Jhrer einstigen Schülerin, kam in meinen Besitz; es ist mir nahezu unmöglich, das Gefühl zu schildern, welches ich beim Lesen Jhrer teuren warmen Zeilen empfand. Hohes Lob aus hohem und berufenem Munde! Jch danke Jhnen, zugleich namens meiner Lieben, von Herzen, ebenso für Jhre Segenswünsche, die ich für Sie und Jhr Haus von JHM, בה dem Urquell der Gnade erflehe.

Dass Sie, hochgeschätzter Herr Rabbiner, sich eines vereinzelten früheren Mitglieds Jhrer Gemeinde erinnern und ihm unverdient so viel Aufmerksamkeit schenken, zeugt für die hehre Auffassung, die Sie von Jhrem erhabenen Beruf haben und ehrt Sie. Aber, dass dies in einem Augenblick geschieht, wo jene Säule wahrer Jüdischkeit, dieser grosse Raw, בכללה der nicht mit westlichem Masse gemessen werden kann, dahingegangen ist, und dessen Verlust Sie naturgemäss am Bittersten trifft, obgleich wir alle mit Jhnen klagen, das ist eine אהבת ישראל, die an Tugenden unsrer Chachomim לו erinnert. Jch aber hoffe mit geradezu apodiktischer Sicherheit, dass jene heilige נשמה bei unsrem Vater im Himmel שלמה wirksame Fürsprache einlegen wird, dass Sie im Vereine mit Jhrer geschätzten Gattin Jhr Töchterchen, dem בקה baldigst eine אשרי לאדם senden wird, mit allen Jhren andren Kindern unter die Chuppe führen mögen אמן כי.

Empfangen Sie, hochgeschätzter Herr Rabbiner, die Ausdrücke innigster Verehrung und Wertschätzung

Jhres ganz ergebenen

H. Neubauer.

Hbg. P. Wiesent a.D.
den 2. 1. 28.